



A.Everts, o.T. (blaue Frau) 1950
80x60 cm, Öl auf Hartfaser

Ausstellung: Frauenmuseum Bonn bis 14. Februar 2012

Verein Düsseldorfer Künstlerinnen e.V.

© Bildrechte: Bridgeman Art Library

www.bridgemanart.com



A. Everts, „Das einsame Mahl“, 1945-50
80x60 cm, Öl auf Hartfaser

„...Wie viele ihrer Zeitgenossen entdeckte sie die stilistische Vielfalt und Unterschiedlichkeit in den Ansätzen der modernen Kunst. Die Verschiedenheit ihrer Bilderthemen und der von ihr benutzten künstlerischen Techniken ist so erklärlich. Sie fertigte Holzschnitte, Zeichnungen, Aquarelle und Ölgemälde. Sie illustrierte Zeitungen und Bücher, entdeckte die Möglichkeiten der Collage aus gerissenem Papier, malte monumentale Wandbilder und arbeitete plastisch in Keramik. Sie interessierte sich für Porträts, genrehafte Kinderbildnisse, Stilleben, Landschaften und Städtebilder. Je nach ihrer Entstehungszeit sind sie in unterschiedlichem Abstraktionsgrad ausgeführt.“ Hans Knopper

**mit ausgewählten Ölbildern von
Anneliese Everts**

- WWZ 11: „Nachtschattengewächs“
100x84 cm, 1960-65, Öl auf Leinwand
- WWZ 117: „Vorfrühling“, 32x24 cm,
1945-50, Öl auf Hartfaser
- WWZ 129: „Das einsame Mahl“, 80x60
cm, um 1950, Öl auf Hartfaser
- WWZ: 134: o.T. (blaue Frau) 80x60 cm,
um 1950, Öl auf Hartfaser
- WWZ 138: o.T. (gelbe Frau), 80x60 cm,
ca 1955, Öl auf Hartfaser
- WWZ 181: „Exotischer Garten“,
80x65cm, 1950-55, Öl auf Hartfaser
- WWZ 193: „Die Vogelwolke“, 79,5x60
cm, 1945-50



A.Everts, o.T. 1955
80x60 cm, Öl auf Hartfaser



A.Everts, „Vorfrühling“, 1945-50
32x24 cm, Öl auf Hartfaser



A.Everts, „Exotischer Garten“, 1950-55
80x65cm, Öl auf Hartfaser

Kunstaussstellung Düsseldorfer Künstlerinnen e.V.

Ausstellungseröffnungen im Stadtmuseum Düsseldorf und Frauenmuseum Bonn

4. Dez 2011 - 14. Feb 2012

Anlässlich des 100. Jubiläumsjahres,
das unter das Motto „Semper Verde“
gestellt ist, zeigen die 31 aktiven

Künstlerinnen, unter Leitung der
1. Vorsitzenden Rose Köster, in
mehreren Ausstellungen im Laufe des
Jahres ihre Arbeiten und geben Einblick
in die Historie.

Nach Ausstellungen in Kaarst, Hilden
und Düsseldorf-Reisholz, Stadtmuseum
Düsseldorf endete

Der Düsseldorfer Künstlerinnen e.V. ist der drittälteste Frauenkunstverein Deutschlands. Nach München und Berlin wurde der Verein 1911, hervorgegangen aus dem Rheinischen Frauenklub um Minna Blanckertz, in Düsseldorf gegründet, um Künstlerinnen Ausstellungsmöglichkeiten zu bieten, als Frauen weitgehend noch nicht zu Universitäten und Akademien zugelassen wurden. Im Laufe des 20. Jahrhunderts machte der Verein denn auch auf sich aufmerksam dadurch, dass er als erster Künstlerinnen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum zur Teilnahme an Ausstellungen einlud: im Kunstpalast, Stadtmuseum, Alte Kunsthalle, Malkasten und anderen Orten in Düsseldorf.

Die Veranstaltungsreihe im Jubiläumsjahr soll, sagt Rose Köster, in ihrer Vielgestaltigkeit der Orte und Themen das "stete Bemühen des Vereins und seiner Mitglieder um verantwortungsvolle Verbundenheit mit Kunst und Kultur der Region, im Besonderen der Landeshauptstadt Düsseldorf, hervorheben und wahrnehmbar machen".

Frauenmuseum Bonn

Der Verein feiert in diesem Jahr sein 100. Jahr des Bestehens. So sind denn auch nur 13 der Ausstellerinnen aktuelle Mitglieder des in 2011 aus 31 Künstlerinnen bestehenden Vereins. Die acht Weiteren waren in dem zurückliegenden Jahrhundert Mitglied,

Vorsitzende und Gastausstellerinnen. „Konzeptionell soll der historische Teil dieser Ausstellung anhand von Beispielbiographien und Originalen zeigen“, sagt Hans Georg Woköck, der diese Arbeiten recherchiert und zusammengestellt hat, „dass die Mitglieder des Vereins in allen Jahrzehnten dem kulturellen Leben Düsseldorfs und Region auf vielfältigste Weise verbunden waren.“ Gezeigt werden Arbeiten von Inge Andler-Laurenz, die 1966 in der Kunsthalle Düsseldorf als Gast mit den Künstlerinnen ausstellte. Anrührend ihre Bronzeplastik von 1959 „Die Schwangere“. Ihre Arbeiten werden gezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der Verein sich weit über 50 Jahre seines Bestehens Verdienste dadurch erworben hat, dass er stets Künstlerinnen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum als Gäste einlud. „Die Arbeiten der Künstlerinnen“, sagt Woköck, „sind von den Eigentümern freundlicherweise zum Jubiläum als Leihgaben zur Verfügung gestellt.“ Einige sind jedoch auch erwerbbar, wie dem Schreiber bekannt wurde. Besonderes Augenmerk wurde bei der Auswahl auch darauf gerichtet, dass in Hilden Künstlerinnen vertreten sind, die der Stadt benachbart lebten, wie **Anneliese Everts, die bekannte Solinger Malerin, die bereits mehrmals durch Gedächtnisausstellungen im Klingensmuseum geehrt und in die Erinnerung gerufen wurde. Sie war in den 50er und 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts Mitglied,** sowie Annemarie Krings-Horbel, die

Erkratherin, die erst in 2006 verstarb. Gezeigt werden auch Arbeiten von: Therese Mogger, die eine der frühesten Vorsitzenden war. Die Architektin kam 1910 nach Düsseldorf und plante und realisierte viele private und öffentliche Bauten in um Düsseldorf. Else Schmidt van der Velde, die 23 Jahre lang den Vorsitz führte und bereits 1928 im Kunstpalast zusammen mit den besten Künstlern des deutschsprachigen Raumes ausstellte. Marianne Mangold-Nienhaus, die Malerin und Erika Angelika Sturm-Bettin, die Bildhauerin, beides langjährige Mitglieder, die erst die letzten Jahre verstarben. Auch bei den 13 aktuellen Künstlerinnen bestehen enge Beziehungen zu Hilden. Bereits zum 95. Jubiläum zeigte der Verein Arbeiten im Kunstraum der Stadt und von Inge Welsch und Felicitas Lensing-Hebben sind Skulpturen im Stadtraum aufgestellt.

Die weiteren Künstlerinnen sind Marlies Blauth, Jolanda Encabo, Lilo Kuth-Streetz, Brigitte van Laar, Ulrike Mayer-Trede, Gudrun Schuster, Claudia Tiemann, Sabine Tusche und Sibylle Gröne. Hinzuweisen ist noch auf die Publikation des Vereins zum Jubiläumsjahr in Magazinform, das gegen eine geringe Schutzgebühr erhältlich ist und einen guten Einblick in das Vereinsgeschehen früher und heute bietet.

Erstveröffentlichung:
onlinezeitung24.de



A. Everts „Nachtschattengewächs“, 1960-65
100x84 cm, Öl auf Leinwand



A. Everts, „Die Vogelwolke“, 1945-50
79,5x60 cm, Öl auf Hartfaser



BIOGRAPHIE 1908 Anneliese Everts in Solingen-Widdert geboren. A. Everts widmete ihr Leben der Malerei, als eine unter den westdeutschen Künstlerinnen, die Lebendigkeit und Poesie in die Nachkriegszeit brachten. Ungewöhnlich für eine allein stehende Frau zu der Zeit war ihre große Reisebereitschaft durch Europa, die sie hauptsächlich an die Ost- und Nordseeüsten und vor allem an das Mittelmeer, Italien, Südfrankreich, Österreich und die Schweiz führte. In Zeichnungen und Aquarellen dokumentiert sie die Landschaften, die zu Grundmotiven ihrer Ölmalerei werden. Sie beschreibt zu einer ihrer Aquarellserien von diesen Reisen in die Provence: „Nun male ich Steine. Steine und Licht. Die rissige, geschundene Erdkruste, bei der mir aber immer wieder die leuchtende Farbe durchschlägt. Kostbare Farben“.

Anneliese Everts ist 1937 tätig bei der Stadtverwaltung Solingen. Zur gleichen Zeit Weiterbildung im Zeichnen, Malen und Modellieren an der Fachschule für Metallgestaltung in Solingen (Lehrer Füllbeck und Hoppe) und bei dem Maler Eichenberg. 1928 große Mittelmeerreise. In den 30er Jahren weitere Reisen nach Italien, Österreich, der Schweiz, an die Ostsee. Sie arbeitet als freie Mitarbeiterin des Solinger Tageblattes und als Grafik-Designerin. 1937 bis 1939 Studien an der Folkwangschule in Essen, Schülerin von Prof. Urbach. Längerer Studienaufenthalt in München. Ab 1938 ist sie vertreten auf den Ausstellungen Solinger und Bergischer Künstler. Illustrationen zu den Heimatdichtungen von Peter Witte. 1946 wird sie Mitglied verschiedener Künstlervereine und BBK unter Beteiligung an deren jährlichen Ausstellungen, wie der Bergischen Kunstgenossenschaft Wuppertal. 1947 Mitglied der Gemeinschaft Solinger Künstler, 1950 Mitglied im BBK von Nordrhein-Westfalen, 1955 Mitglied der GEDOK Köln. 1966 Kurze Zeit tätig an der Metallfachschule Solingen; modelliert wieder in Ton, bemalt Kacheln, setzt Reiseeindrücke in Collagen um. 1967 verstorben am 19. Oktober in Solingen.

Ausstellungen

1947–1949 »Künstlerbekenntnisse unserer Zeit« in Düsseldorf, Herford und Hamburg.

1948 »Junge Malerei«, Galerie Johanna Ey, Düsseldorf.

1949 Dritte Bergische Kunstausstellung, Solingen.

1950 Westdeutscher Künstlerbund, Karl-Ernst-Osthaus-Museum, Hagen. »Portraits«, Ausstellung, Wuppertal-Barmen. »Jährliche Winterausstellung« im Ehrenhof, Düsseldorf.

1951 Einzelausstellung, Studio für Neue Kunst, Wuppertal-Elberfeld.

1952 Ausstellung in Schloss Morsbroich, Leverkusen. »Eisen und Stahl«, Ehrenhof Düsseldorf. Wandmalerei im Treppenhaus des Altersheims Kloster Solingen-Gräfrath.

1953 Einzelausstellung, Ruhmeshalle, Wuppertal-Barmen. Studio für Neue Kunst, Wuppertal-Barmen, u.a. mit Baumeister, Bissier, Grieshaber, Muche, Meistermann. »Die Malerin und Bildhauerin«, Kunsthalle Düsseldorf; Suermondtmuseum, Aachen.

1955 »Bilder einer Insel«, Ausstellung in der Buchhandlung Bäcker, Solingen. Bergische Künstler, Kunstkabinett der Mülheimer Stadtbücherei., jährl. Ausstellungsbeitrag.

1956 »Malkasten«, Ausstellung mit dem Künstlerinnenbund, Düsseldorf.

1956 Contemporary German Graphics, Contemporary Arts Museum Houston

1957 »Musizierende Farben«, Einzelausstellungen im Stadttheater Remscheid, Buchhandlung Bäcker und in den Räumen der Neuen Rhein-Zeitung, Solingen. Reise nach Paris.

1958 Gemeinschaftsausstellung italienischer und deutscher Künstlerinnen im Kunstverein Düsseldorf, Leverkusen, Venedig.

1959 »Deutsche Künstler sehen Europa« in Berlin, Houston, New York. Sie töpft und gestaltet Kinder- und Reiseerinnerungsbücher. 1960 Gruppenausstellung Künstlerinnenbund NRW.

1961 Große Düsseldorfer Kunstausstellung.

1962 »Capri«, Aquarellzyklus, mit Max Pfeiffer-Watenpuhl, Deutsches Klängenmuseum Solingen.

1964 »Marionetten, Gaukler, Zirkuswelt«. Gruppenausstellung im Theater- und Konzerthaus Solingen. 1965 »Spielstuben«, erster Preis, Bundesgartenschau Essen.

1968 Gedächtnisausstellung der Stadt Solingen zum 60. Geburtstag.

1969 Winterausstellung der Bildenden Künstler von NRW, Kunstpalast Düsseldorf, Ehrenhof. 1974 »Solinger Künstler - aus dem Kunstbesitz der Stadt«, Deutsches Klängenmuseum Solingen.

1981 »Kinderbilder aus zwei Jahrzehnten«, Maikammer.

1982 »Formen und Farben« mit dem Bildhauer Herbert Lorenz, Maikammer. »Gedächtnisausstellung« mit Kuno Adams und Willi Drescher

- 1985 Ausstellung Buddenbrookhaus, Lübeck.
- 1988 »Gedächtnisausstellung zum 80. «Deutsches Klingenmuseum Solingen.
- 1998 »Gedächtnisausstellung zum 90. «Museum Baden, Solingen.
- 2007 »Gedächtnisausstellung zum 100. «Museum Baden, Solingen.
- 2011 »100 Jahre Düsseldorfer Künstlerinnen e.V.« Frauenmuseum Bonn.

Ausstellungskataloge

- 1949 Everts, Anneliese, Solingen, Katalog Nr. 58
- 1949 2. Landesausstellung des Kulturbundes in Düsseldorf
- 1952 Everts, Anneliese, Solingen, Widdert 1a, KatNr. 67
- 1952 Große Weihn.ausst. d. bildenden Künstler v. Rheinland u. Westfalen
- 1953 Everts, Anneliese, Solingen, KatNr. 71
- 1953 Große Weihn. Ausst. (1953) der Bild. Künstler von Rheinland Westfalen
- 1954 Evertz, Anneliese, Solingen, KatNr. 72 X
- 1955 Everts, Anneliese, Solingen, KatNr. 73 Kat V
- 1955 Farbige Graphik, Kunsthalle Bremen, Ergebnis einer Ausschreibung an alle deutschen Künstler, mit Abb.
- 1954 Gr. Weihn. Ausst. (1954) der bild. Künstler von Rheinland Westfalen
- 1956 Everts, Anneliese, Solingen, KatNr.78
- 1956 Contemporary German Graphics May 24-June 17, Frankische Galleries, Nurnberg, Germany, (foreword by Henri V. Gadbois; checklist; 12 pp.; 6 black & white illus.)
- 1956 Winter Ausst. d. bild. Künstler von Rheinland Westfalen
- 1960 Everts, Anneliese, Solingen-Widdert, KatNr.86
- 1960 10. Winterausst. d. bild. Künstler v. Rheinland u. Westfalen
- 1961 Everts, Anneliese, KatNr.87
- 1961 Berg. Kunstgenossenschaft, Wuppertal im Malkasten
- 1961 Everts, Anneliese, Solingen-Widdert, KatNr. 88
- 1961 Große Düsseldorfer Kunstaussstellung 1961
- 1963 Everts, Anneliese, Solingen-Widdert, Heribertweg 6, KatNr.96

1963 Winterausst. 1963 d. bild. Künstler v.Rheinland u. Westfalen.

1967 Gedächtnisausstellung Anneliese Everts im Deutschen Klingenmuseum Solingen

1988 Anneliese Everts, Gemälde, Graphik, Collagen, Aquarelle im Deutschen Klingenmuseum Solingen

2007 Anneliese Everts zum 100. im Museum Baden, Solingen